

EXPERIMENT Nr. 17

**Laborexperiment zum Papierleimen**

*Materialien:*

Papierleim (z.B. Basoplast® 2030 LC (Fa. BASF, Ludwigshafen), Filterpapier  
100 ml-Bechergläser, Pinzette, 3/1 ml-(Einmal)Plastikpipette, 100 ml-Messzylinder,  
Trockenschrank

*Durchführung:*

Es werden drei Leimlösungen unterschiedlicher Konzentrationen verwendet: 0,25; 1 und 3 %ig (jeweils 0,25; 1 bzw. 3 ml Leim auf 100 ml mit ention. Wasser). In diese Lösungen werden Filterpapierstreifen eingetaucht, überschüssige Flüssigkeit am Rand des Becherglases abgestreift und dann im Trockenschrank getrocknet.

Der Test der Papiere erfolgt wie in EXPERIMENT Nr. 15 – oder mit Hilfe eines Füllfederhalters. Zusätzlich prüft man das Verhalten von einem Tropfen Wasser auf den geleimten Papieren – im Vergleich zum unbehandelten Filterpapier.

*Beobachtungen:*

Auf dem Papier aus der 0,25%igen Leimlösung wird Tinte noch aufgenommen – auf dem mit 3%iger Leimlösung behandelten Papier perlt sie ebenso wie der Wassertropfen weitgehend ab.

*Erläuterungen:*

Der genannte Papierleim enthält ein Dialkylketen. Es hydrophobiert das Papier. Beim Trocknen lagern sich die Moleküle des Leims so auf der Oberfläche an, dass die hydrophoben Alkylketten von der Faseroberfläche weg gerichtet sind. Das Eindringen von polaren (hydrophilen) Flüssigkeiten wird somit verzögert.

*Eigene Versuche und Beobachtungen:*

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---